

Die Gießerei-Industrie.
Eine **starke Branche** in Zahlen.

13.000.000
12.936
80.000

Guss in Deutschland: Zukunft mit Tradition

600 Unternehmen

In Deutschland gibt es ca. 600 Gießereien.

Sowohl in Ballungsräumen wie auch in ländlichen Regionen sind Gießereibetriebe seit vielen Jahren bzw. über mehrere Generationen eng in die lokalen Wirtschaftsstrukturen eingebunden. Vom Familienbetrieb bis zum Konzern sind deutsche Gießereien als produzierender Wirtschaftszweig ein wichtiges Bindeglied für viele Branchen.

5 Mio. Tonnen Guss

Jahr für Jahr werden von den Gießereien in Deutschland mit über 5 Mio. Tonnen Metall hochwertige Bauteile und Komponenten hergestellt. Dabei werden alle metallischen Werkstoffe verarbeitet, wie z. B. Eisen, Stahl, Aluminium, Kupfer, Zink und Magnesium.

80.000 Beschäftigte

Jeden Tag arbeiten gut 80.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gießerei-Industrie an dem, was Menschen heute und in Zukunft bewegt. Als Auszubildende, als Meister, Techniker, Ingenieur oder Ingenieurin heißt die Aufgabe, Gusskomponenten noch besser, effizienter und innovativer zu gestalten. Bedingt durch den mehrstufigen Produktionsprozess, von der Planung über den Formen- und Modellbau bis zum Gießen des flüssigen Metalls und anschließender Bearbeitung ist das Zusammenspiel aller Beteiligten entscheidend. Guss ist eben echte Teamarbeit.

3.000 Auszubildende

Die Branche bietet Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden hervorragende Berufs- und Karrierechancen. Jedes Jahr werden etwa 1.000 neue Auszubildende in den Berufen Gießereimechaniker, Modellbaumechaniker, Glockengießer und technischer Modellbauer unter Vertrag genommen. Durch interne Weiterbildungsprogramme und eine eigene Gießerei-Akademie werden zusätzlich Techniker, Meister und Führungskräfte geschult. Enge Kooperationen mit Fachhochschulen und Universitäten inklusive eigener Vorlesungen und Seminare ergänzen das Angebot.

14 Mrd. Euro Umsatz

Die Gießereibranche in Deutschland zählt zu den wichtigsten Zulieferindustrien in Deutschland. Als Partner der Fahrzeugindustrie, des Maschinen- und Anlagenbaus, der Bauindustrie sowie der Gebäudeausrüstung erwirtschaften die Unternehmen jährlich einen Umsatz von ca. 14 Milliarden Euro. Weitere Zulieferungen gehen in Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik und Energiewirtschaft. Mit Blick auf den nationalen, bzw. innereuropäischen Absatz sowie den Exportanteil solcher Industrieprodukte, sind Gießereien entscheidende Partner vor Ort.

1,0 Mrd. Euro Investitionen/Jahr

Deutsche Gießereitechnik und Gusskomponenten aus Deutschland setzen Maßstäbe. Damit das auch so bleibt, investieren Gießereien bundesweit rund 1 Mrd. Euro pro Jahr in moderne Verfahrenstechnik, optimierte Prozessabläufe, neue Materialzusammensetzungen, innovative Konstruktionsmethoden und die Weiterbildung der Beschäftigten.

Wegweisend und international führend

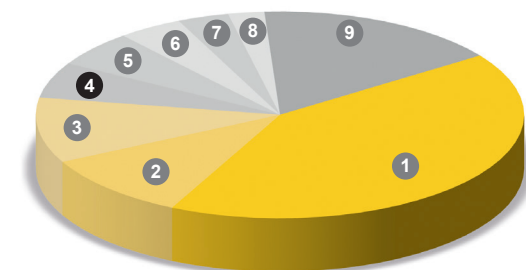
Top-Zulieferer in Deutschland

Damit Autos fahren, Windräder sich drehen und Produktionsanlagen laufen, ist gegossene Technik erforderlich. Mechanische Bauteile, Gehäuse, Motoren- und Maschinenkomponenten, feste und zugleich leichte Baugruppen, über 300 Tonnen schwer oder winzig klein - überall ist Guss entscheidend.

Ohne Guss geht's nicht

Branche	Kundenanteil
Straßenfahrzeugbau	60,2 %
Maschinenbau	26,0 %
Elektrotechnik	4,4 %
Bauwirtschaft	4,0 %
Schienerfahrzeugbau	2,0 %
Stahlindustrie	1,6 %
Sonstige	1,8 %

Gussproduktion weltweit

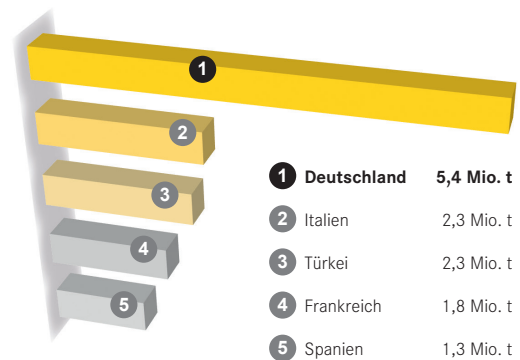


1 China	45,0 %	6 Russland	3,8 %
2 Indien	11,0 %	7 Brasilien	2,0 %
3 USA	8,8 %	8 Korea	2,3 %
4 Deutschland	5,0 %	9 Sonstige	17,1 %
5 Japan	5,0 %		

Europaweit führend

Mit 5,21 Mio. Tonnen produziert Deutschland mehr Gussteile als beispielsweise Italien (1,96 Mio. Tonnen) und Frankreich (1,80 Mio. Tonnen) (Platz 2 und 3) zusammen. Oder anders gesagt: mehr als ein Drittel (35 Prozent) aller in Europa gegossenen Produkte stammt aus Deutschland.

Länder in Europa, die über 1 Mio. Tonnen Gussteile produzieren



Weltweit unter den Top 5

Deutschland ist die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt und liegt auch mit dem Volumen der Gussproduktion global an vierter Stelle. Doch es kommt beim Gießen nicht nur auf die Menge an. Seit Jahren werden deutsche Gießereien zum Produktivitätsweltmeister gekürt. Dieser Erfolg hat seine Gründe: Wie bei vielen anderen technischen Lösungen auch, vertrauen die Kunden deutscher Gießereien auf Verarbeitungsqualität, Präzision, Innovation und Langlebigkeit.

Stark, verantwortungsbewusst und engagiert

Gießereien als innovative Problemlöser auf Augenhöhe

Die Gießereien in Deutschland haben in den letzten Jahren die Fertigungstiefe zunehmend erweitert: angefangen von der Unterstützung der Kunden schon bei der Planung, Konstruktion und Entwicklung neuer Werkstücke über die Material- und Anwendungsoptimierung bis zur Lieferung einbaufertiger Baugruppen. Moderne Gießereien sind schon heute ein wichtiges Bindeglied als Problemlöser, Entwicklungs- und Serienpartner zwischen Zulieferern und Abnehmern.

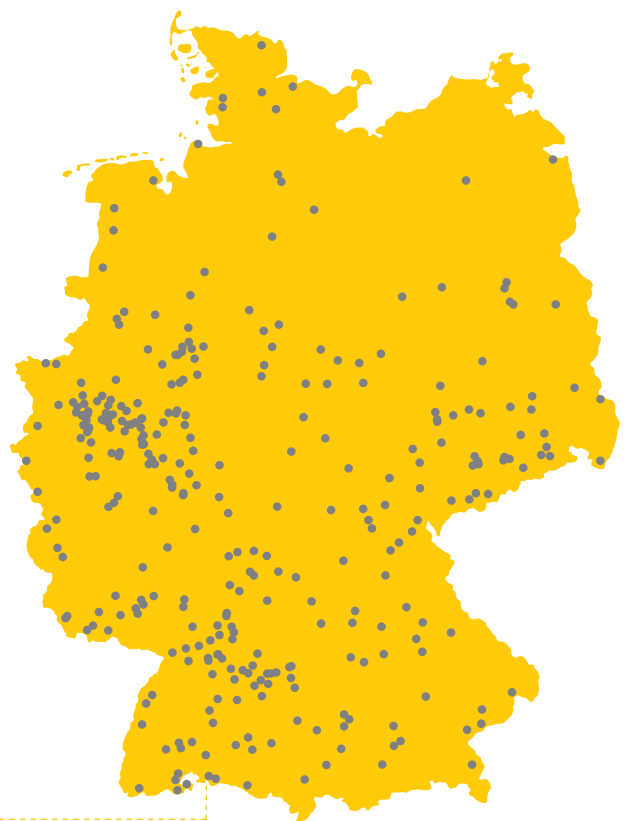
Mittelstand heißt lokale Verantwortung

Über 95 Prozent der Deutschen Gießereien gelten als mittelständische Unternehmen. Ein gutes Drittel beschäftigt unter 50 Mitarbeiter. Veränderte Marktbedingungen, Nachwuchs- und Führungskräftemangel sowie Fragen der Energie- und Umweltpolitik wirken sich auf lokaler Ebene direkt aus. Für die Inhaber und Unternehmer, die die Betriebe teilweise in dritter oder vierter Generation führen – und übrigens auch Mitarbeiter in der zweiten oder dritten Generation beschäftigen – bedeutet das eine große Herausforderung.

Eine starke Branche mit Gewicht

Als energieintensiver Industriezweig steht die deutsche Gießereibranche im ständigen Dialog mit Politik und Wirtschaft. Ressourceneinsatz, Betriebskosten, Marktsituation und Nachwuchsansprache stehen dabei im Vordergrund. Der Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie (BDG) und der Verein Deutscher Giessereifachleute (VDG) vertreten die Mitgliederinteressen auf lokaler, nationaler sowie europäischer Ebene. Der BDG ist Mitglied im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI).

Mit einer eigenen Weiterbildungsakademie, einer eigenen Nachwuchs- und Jobbörse sowie einem eigenen Technik- und Innovationsportal ist die Gießereibranche fit für die Herausforderungen von morgen. Zusätzliche Beratungs- und Serviceleistungen zu den Schwerpunkten Betriebswirtschaft, Technik, Energie und Umwelt ergänzen den unternehmensübergreifenden Know-how-Transfer.



Gießereien in Deutschland – 600 mal Kompetenz und Innovation vor Ort

Modern, innovativ und zukunftssicher



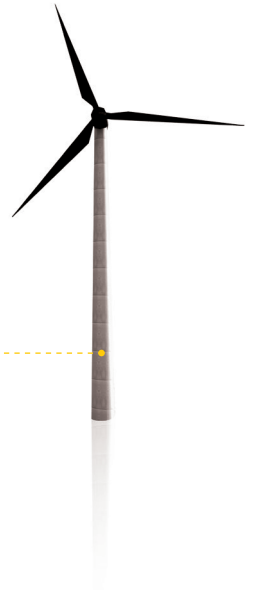
Ohne Guss ist ein Auto ohne Getriebegehäuse, Wellen, Querlenker, Bremsscheiben, Motorblock, Krümmer, Schwenklager, Turbolader etc. Guss bietet Konstrukteuren viele Freiheiten, und hilft den Verbrauch zu reduzieren.

3 Mio.
Neuzulassungen
pro Jahr

Ohne Guss dreht sich kein Windrad.

Eine Windkraftanlage besteht in wesentlichen Teilen aus Guss: Ohne gegossene Nabe, Welle und Getriebe geht nichts. Pro MW installierter Leistung sind ca. 20 Tonnen Guss verbaut.

20
Tonnen Guss



35%
direkter Export

Guss hilft hier und anderswo. Deutsche Gießereien sind innovativ und setzen Maßstäbe. Zählt man den Gussanteil an exportierten Fertigprodukten hinzu, kommt man sogar auf 80 % Exportanteil.



40 Mio.
Haushalte

Schön und funktional. Überall im Haus ist Guss im Einsatz: von der Heizanlage über Armaturen, Tür-

und Fenstergriffe, Möbelverschraubungen bis zu Accessoires und Designelementen.



Gießereien sind eine klassische Recyclingindustrie. Metallschrott wird gesammelt, vermarktet und neu in Form gegossen – häufig als Upcycling. Aus alten

ausgedienten Teilen werden neue, moderne und innovative Komponenten z. B. für Leichtbaumotoren, Energieanlagen oder formschöne Designobjekte für zuhause.

200 Mrd.
Passagierkilometer

Guss ist Sicherheit. In der Luft- und Raumfahrt stehen Gussteile für Festigkeit, hohe Belastung und Sicherheit. Als Leichtbauversion helfen sie Treibstoff zu sparen.





guss.de
EIN STARKES STÜCK
ZUKUNFT

**Bundesverband der Deutschen
Gießerei-Industrie (BDG)**

Hansaallee 203
40549 Düsseldorf

Telefon: +49 211 6871-0
Telefax: +49 211 6871-333
info@bdguss.de
www.bdguss.de



Stand 05/2019